

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

10. JULI 2013

**Insselfest wird
zur Leistungs-
schau**

S. 3

**Beste Freunde
in Nogent-sur-
Seine**

S. 5

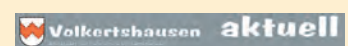
**Da-Vinci-Robo-
ter in den Start-
löchern**

S. 17

**Dr.-Guth-Turnier
in der Arlemer
Talwiese**

S. 23

in Singen-Nord mit



S. 6

WOCHE 28

SI/AUFLAGE 32.679

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**


Dabei sein

Der erste Wahlgang der OB-Wahl hat im Prinzip ein Patt der Kandidaten ergeben. Jedem Wahlberechtigten in der Stadt müsste nun klar sein: Meine Stimme kann hier ganz schön viel bewirken und vielleicht auch viel in die eine, wie die andere Richtung entscheiden. Deshalb wählen gehen und die Stadt in dieser Hinsicht vor der Blamage retten. Was Leserbriefe betrifft, so haben die Friedensapelle der Kandidaten nicht lange gewirkt. Es wurde weiter unter die Gürtellinie geschossen. Noch bis zum Freitagabend werden Leserbriefe auf Wochenblatt.net online veröffentlicht. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Wer wird Singens neuer Oberbürgermeister?

Ehret und Häusler stellen sich dem Wochenblatt (Letzter Teil)

Singen (of/stm). Frage: Weshalb ist es Ihnen nicht gelungen, in bestimmten Bezirken der Kern- und Südstadt die Wähler an die Urnen zu bringen?

Ehret: Um die Wahlbeteiligung signifikant zu steigern, bedarf es eines viel längeren Kommunikations- und Überzeugungsprozesses, als eines OB-Wahlkampfes von acht Wochen. Es gibt aber leider einen großen Prozentsatz an Wahlberechtigten, die sich gänzlich von der Politik abgewendet haben. Gerade bei Hausbesuchen im direkten Kontakt mit den Bürgern wird diese Tatsache sehr deutlich.

Häusler: Es stimmt mich nachdenklich, dass gerade die Kommunalpolitik, die für Bürger greifbar ist, ein so geringes Interesse weckt. Deshalb möchte ich einen anderen Politikstil einführen, der die Meinungen der Bürger aufgreift und ernst nimmt. Ich bin davon überzeugt, dass dann das Interesse an der Kommunalpolitik wieder zunehmen wird.



Amtsinhaber OB Oliver Ehret hatte bei der ersten Wahl die Nase vorn. swb-Bild: stm

Frage: Wie können für zukünftige Entscheidungen wieder Mehrheiten im Gemeinderat über die Fraktions- und Geringungsgrenzen hinaus gebildet werden? Was kann der OB dazu tun?

Ehret: Ich verstehe mich hierbei als aktiven Moderator, der dazu beiträgt, dass das Wohlergehen der Menschen in unserer Stadt im Mittelpunkt der politischen Entscheidungsprozesse steht und nicht die Inte-

ressen eines bestimmten Klientels. Der Dreischritt von Franz Müntefering muss wieder mehr zum Leitmotiv unserer Entscheidungen werden: Erst das Land, dann die Partei und erst dann die Person. Auf Singen bezogen bedeutet dies: Zuerst die Stadt, dann die Partei, dann die eigene Person.

Häusler: Ich habe in den sieben Jahren als Bürgermeister gezeigt, dass ich meine Vorhaben, sei es den jährlichen Haushaltsplan, Ganztageschule und viele andere Entscheidungen, immer mit einer großen fraktionsübergreifenden Mehrheit bestätigt bekommen habe. Ich werde meinen offenen und konstruktiven Umgang mit dem Gemeinderat auch in der Zukunft fortsetzen. Der Gemeinderat ist kein »Abnick-Gremium«, sondern es sind gewählte Volksvertreter, mit denen man diskutieren muss, sodass es zu einer Entscheidungsfindung kommt.

Frage: Wenn Ihr Kontrahent die Stichwahl in Singen gewinnen sollte, wie schätzen Sie



Herausforderer Bernd Häusler hofft auf einen Wechsel. swb-Bild: stm

dann die Entwicklung Singens in den nächsten Jahren ein?

Ehret: Prophetische Gaben besitze ich nun wirklich nicht. Andernfalls würde ich mehr Lotto spielen.

Häusler: Mit dieser Vorstellung habe ich mich nicht beschäftigt und werde es auch nicht tun. Ich kann Ihnen sagen, wie Singen in acht Jahren mit einem Oberbürgermeister Bernd Häusler aussehen wird: So wie ich dies in den ver-

schiedensten Wahlkampfveranstaltungen beschrieben habe.

Frage: Was war ihr größter Fehler im bisherigen OB-Wahlkampf?

Ehret: Ich hatte am Samstag vor dem Muttertag auf dem Herz-Jesu-Platz nur 750 Rosen für die Mütter unserer Stadt dabei. Durch die große Resonanz musste ich meine Aktion früher beenden als ich geplant hatte.

Häusler: Nicht Fehler, vielmehr habe ich die Bereitschaft anderer unterschätzt, gezielt meine



Unterstützer wie auch meine Person und Familie persönlich anzugehen. Da bin ich immer noch überrascht und konnte mir dies in dieser Dimension vor dem Wahlkampf nicht vorstellen.

Einweihung an der Zunftschür

Singen (swb). Die Poppele-Zunft Singen lädt herzlich ein zur Einweihung des neuen Zunftschoffs der Poppele-Zunft am kommenden Sonntag, 14. Juli, um 12.30 Uhr neben der Zunftschür.

Die offizielle Einweihungsfeier findet im Rahmen des an diesem Tag stattfindenden Zunftschofffestes statt, das von 11 Uhr bis 19 Uhr dauert.

Der geistliche Segen für das

- Anzeige -

neue Gebäude wird von Stadtpfarrer Dr. Jörg Lichtenberg und von Frau Pfarrerin Andrea Fink gesprochen, und im Rahmen der Einweihungsfeier wird auch das Wandgemälde der Öffentlichkeit vorgestellt, das Gero Hellmuth auf die Außenwand gemalt hat. Rührige Spender und viele Fronstunden der Narren halfen beim Baufortschritt: Im Schopf trockenet nun das Heu der »Hoorigen Bären«.

Passanten werden gezählt

Singen (swb). Im Auftrag der Stadtverwaltung wird in den kommenden Tagen eine Zählung der Passanten in der Singener Innenstadt durchgeführt. Zudem werden an selber Stelle Autos vor Parkhäusern gezählt, teilt die Stadtverwaltung mit. Die Stadt Singen möchte hierdurch Hinweise zur optimalen Gestaltung des Einzelhandels bekommen. Die Aktion findet im Rahmen der Einzelhandelsuntersuchung der Stadt durch die Firma GMA statt.

»Wir sind Singen«

Wahlbiotop am Sonntag beim Rathaus

Singen (of). Dieser Sonntag kann in Singen Zeichen setzen. Das haben sich jedenfalls Carmen Okle und Elisabeth Paul vorgenommen, die mit einem »Wahlbiotop« die Wahlbeteiligung vielleicht ein wenig mehr steigern könnten. Denn ab 8 Uhr bis zur Schließung der Wahllokale werden die beiden an einem Bauzaun-Karree auf dem Rathausplatz (mit hoffentlich vielen Helfern, die sich auch ganz spontan einfinden

können) präsent sein. Sie wollen dort zusammen mit den Wählern ein sinnhaftes Kunstwerk in den Farben des Stadtwappens und des FC Singen, Blau und Gelb, schaffen. Farbige Satinbänder werden in kleine Stückchen zerschnitten und dann wieder zusammengefügt.

»Als Ergebnis sollte der Schriftzug »Wir sind Singen« entstehen«, wünschen sich Carmen Okle und Elisabeth Paul. »Jedes

Stückchen von dem Band soll dabei eine Stimme symbolisieren«, so Carmen Okle.

Den Begriff »Wahlbiotop« sieht Elisabeth Paul ganz pragmatisch: Denn der beste Dünger dafür seien die Stimmen der Wähler. »Machen wir Singen durch eine hohe Wahlbeteiligung zu einer Vorzeigestadt«, ist der Aufruf der beiden.

Wer gewählt hat, geht einfach vorbei zum »Wahlbiotop« auf dem Rathausplatz.

- Anzeige -

FINALE FÜR DIE RANDEGGER-FOTOS

Noch bis zum Sonntag kann man mitmachen beim Fotowettbewerb der Randegger Ottilienquelle, der in Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT durchgeführt wird. Was die Leser des WOCHENBLATTs für Genüsse mit der Region verbinden, kann man schon in vielfältiger Form unter www.wochenblatt.net/leckervonhier in der Bildergalerie ansehen. Das macht wirklich Appetit. Anfang nächster Woche tagt die Jury, um die schönsten Bilder für den Kalender 2014 der Randegger Ottilienquelle auszusuchen. Mehr auf Seite 12.



LIVE DABEI SEIN BEI DER SINGENER OB-WAHL

Die ganze Region blickt nach Singen, wenn am Sonntag die Wahllokale schließen und bis etwa 19 Uhr feststeht, wer als OB die Stadt in den nächsten acht Jahren regiert. Das WOCHENBLATT bietet am Sonntag ab 18 Uhr wieder seinen topaktuellen und kostenlosen Wahlticker an, der prompt alle Ergebnisse aufzeigt. Nach dem starken Ansturm im ersten Wahlgang wurde das Angebot beschleunigt, damit die Leser noch schneller an Infos kommen. Der Newsticker startet pünktlich um 18 Uhr unter www.wochenblatt.net.





Alles dreht sich um die Liebe beim Remisekonzert des Belcanto-Chors aus Hilzingen.

Alles aus Liebe

Remisekonzert des »Belcanto«-Chors

Hilzingen (swb). Zu einem »Abend voller Liebe« lädt der Chor Belcanto am Samstag, 13. Juli, in die Remise am Schloss-

park ein. Neben Hits von Elvis Presley oder den Beatles werden auch weniger bekannte Lovesongs die vielen Facetten des Themas »Liebe« beleuchten. Unter der Leitung von Melinda Liebermann hat der Chor sein eigenes Profil gefunden. Ein Glücksfall ist zweifellos die Mitwirkung der Pianistin Cristina Marton. Am Schlagzeug sorgt Rudolf Hein aus Singen für den nötigen Drive. Andreas Schmid, inzwischen aktives Chormitglied, wird mit seiner Violine ebenfalls einiges über die Liebe zu erzählen haben... Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Erfrischende Getränke und kleine Leckereien werden ab 19 Uhr angeboten. Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten wird um Spenden gebeten.

Zweites Brillenleben

Optik Hänssler sammelt für »Brücke«

Singen (swb). Regelmäßig unterstützt die Firma Brillen-Hänssler mit bei ihr abgegebenen, gebrauchten Brillen, die vor der Weitergabe gereinigt und ausgemessen wurden, den Verein »Brücke der Freundschaft«.

Auch im Juni konnte Matthias Müller, Inhaber des Optik-Geschäfts in der Ekkehardstraße, erfreulicherweise wieder zwei Pakete mit Spendenbrillen an den Vorsitzenden des Vereins Klaus Brachat übergeben. Seit 1976 engagiert sich der Verein »Brücke der Freundschaft« partnerschaftlich für Gemeinden in Zambia, Tansania und Mexiko. Schwerpunkte sind die begleitende Hilfe (zum Beispiel mit Medikamenten, Verbandsmaterial und eben auch Brillen), die Soforthilfe (bei Dürren/Seuchen/Unfällen) und die Projekthilfe (gezielter Ausbau von Entwicklungsprojekten – zum Beispiel Schulzentren). Den Kontakt zwischen dem in Gottmadingen ansässigen Verein und dem Singener Optiker stellte Erika Gänsinger her, die sich schon viele Jahre für diese gute Sache engagiert. Wer selbst aktiv helfen möchte,

kann seine nicht mehr benötigte Brille(n) gerne als Spende bei Brillen Hänssler abgeben. Mehr über den Verein und die Firma Brillen Hänssler erfährt man unter www.bruecke-derfreundschaft.de oder www.brillen-haenssler.de.



Klaus Brachat (Vorsitzender des Vereins »Brücke der Freundschaft«), Erika Gänsinger und Matthias Müller (Inhaber Brillen Hänssler) bei der Übergabe der Brillenpakete. swb-Bild: pr

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Sommerkonzert der Unterstufe

Zusatztermine für Grünschnitt

Singen (swb). Am Mittwoch, 10. Juli, 19 Uhr, findet im Bürgersaal des Rathauses ein Konzert verschiedener Unterstufenensembles des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums statt. Unter der Leitung von Monika Blaser-Eppler musizieren die Klasse 6a, 6c und 6e verschiedene Stücke, die während des Unterrichts im letzten Halbjahr erarbeitet wurden. Thematische Schwerpunkte sind Frühlings- und Sommerlieder, einige Stücke aus Mozarts Zauberflöte und Popsongs. Alina Nitschke, Vanessa Neef, Anika Hengge und Felix Stephan stellen Instrumente der Holzblasfamilie vor und An-Katrin Lutz begleitet am Klavier. Den Abschluss des Konzerts bildet der Unterstufenchor des Gymnasiums, der verschiedene Lieder zum Thema Umwelt vortragen wird und einige Stücke aus dem Musical »One Sun, one World«, das am 8. Mai in der Singener Stadthalle aufgeführt wurde, singt. Das Konzert dauert 70 Minuten, der Eintritt ist frei.

Hegau (swb). Wie in den letzten Jahren bietet der Müllabfuhr-Zweckverband Hegau dieses Jahr wieder seine zusätzliche Grünschnittabfuhr über die braune Tonne an. Die allgemeine Grünschnittsammlung im Herbst bleibt bestehen. Über eine Tonne eigener Wahl (120 l oder 240 l) kann durch vier Holsammlungen zusätzlicher Grünschnitt kostengünstig entsorgt werden. Falls keine zusätzliche Tonne (120 l oder 240 l) vorhanden ist, kann beim MZV eine Tonne bestellt werden. An den vier zusätzlichen Abfuhrtagen im Oktober und November 2013 werden die nur mit Grünschnitt befüllten Tonnen geleert. Wer schon eine zusätzliche Tonne zu Hause hat, benötigt nur noch die entsprechende Grünschnitt-Banderole (120 l oder 240 l). Die vier Leerungen kosten bei 120 Liter 10 Euro und bei 240 Liter 20 Euro. Anmeldung bis spätestens 18. September unter: 07731/9315-62 oder paukner@mzv-hegau.de.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste / Käseknacker Bauernbratwurst gebrüht – mild oder roh-herzhaf 100 g	1,00
Salami hauseigen im Naturfeifeverfahren hergestellt: Winzer mit Williams-Aroma / Plock mit Pfefferkörner / Haussalami / Gourmet mit Nussaroma 100 g	1,18
Bratwurst im Sulzrand herzhafte Vesperwurst mit Liebstöckel verfeinert – als Vesperscheibe oder geschnitten 100 g	0,95
Iss-Leicht: Lyoner die extra magere Wurst, auch als Jagdwurst / und in 250-g-Portionen 100 g	1,00
Schweinefilet sehr schön pariert – auch als Filetspieß 100 g	1,50
Rinderhacksteak/-spieße saftig, für die Pfanne oder den Grill – in Kräuter- oder Barbecue marinade 100 g	1,00
Schweinegeschnetzeltes für die schnelle magere Küche – auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g	1,00
Schweinerücken mager, auch geräuchert als Kassler-Hals oder mariniert zum Grillen 100 g	1,00

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Grill-Aktion	immer lecker	AKTION AKTION AKTION
Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert	Schweinerücken auch mariniert	Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapest Pfanne
100 g € 1,19	100 g € 1,09	100 g € 0,99
da fehlt nur noch das frische Brot	locker und saftig	der Klassiker aus dem Wurstkessel
Kotelettspeck aus unserem Tannenrauch	Fleischkäse am Stück, geschnitten oder zum Selberbacken	Servela und Schüblinge mit Kümmel
100 g € 1,59	100 g € 0,94	100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht	aus unserer Wursttheke	jede Woche frisch mariniert
Kartoffelsalat	Bierschinken mager, mit Schinkeneinlage	Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße
100 g € 0,69	100 g € 1,29	

Wir mit EHRET

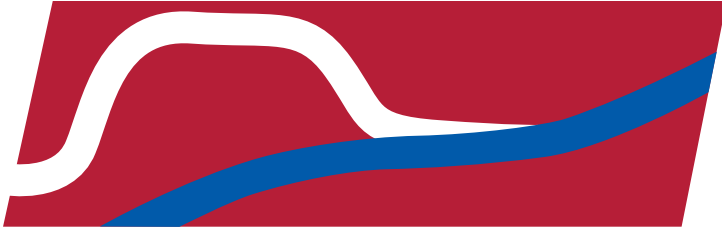
Gemeinsam für Singen.

Sonntag: Stichwahl Bitte gehen Sie zur Wahl!

Oliver ECHT EHRlich EHRET

Jetzt zählt IHRE Stimme!





VEREINSNACHRICHTEN!

HILZINGEN

JUGENDMUSIKSCHULE WESTL. BODENSEE

Zu einem Bläserkonzert lädt die Jugendmusikschule Westl. Hegau am Sa., 20.7., um 18 Uhr und zu einem Streicherkonzert am So., 21.7., ebenfalls 18 Uhr, in die Burg Riedheim ein.

RIELASINGEN

ASV FORELLE

Das 2. Fischerfest des Angelsportvereins Forelle findet am Sa., 13.7., ab 15 Uhr am Rickelshauser-Weiher statt. Gedächtnisfischen ist am So., 14.7., ab 7 Uhr ebenfalls am Rickelshauser-Weiher.

SCHWARZWALDVEREIN

Sein traditionelles Mitglieder-Grillfest feiert der Schwarzwaldverein Rielasingen am 13.7. nicht im Steinbruch, sondern beim Schützenhaus Rielasingen. Förderer und Interessenten sind eingeladen. Grillgut bitte mitbringen, Getränke vorhanden.

SINGEN

ALPENVEREIN

Monatsversammlung und Grillfest der Alpenvereins-Ortsgruppe Singen sind am 11.7. um 19 Uhr im Siedlerheim Singen, Worblinger Str. 67. Gäste willkommen.

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 10.7., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Kreativ; 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Sa., 13.7., 12-18.30 Uhr Theatergruppe Spaßpedal, Auftritt beim Open-Air-Fest am Mühlebach. Mo., 15.7., kein Rehasport. Di., 16.7., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Kochen; 18 Uhr Freundschaftsbänder selber machen; 18 Uhr Thai Chi; 18 Uhr Spaziergang und Einkehren (5 Euro). Mi., 17.7., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Gedächtnis-

nistraining; 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Info: Tel. 07731/822809-12, Fax: 822809-22; schweiker@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

DRK

Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft ist am Di., 10.7., ab 20 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen.

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr.6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit« für Sie und Ihn, Uhlandsporthalle. Jeden Freitag: 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule; 14 Uhr »Seniorentanz « (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29.

ESV SÜDSTERN

Frauengymnastik Allweiler: Über den Jahresausflug am 27.7. ist Besprechung anschließend an die Gymnastikstunde. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Gymnastik ist jeden Donnerstag von 19-20 Uhr in der Halle der Zeppelinschule. **FREUNDESKREIS POMEZIA** Zum Stammtisch trifft sich der Freundeskreis Pomezia am Do.,

11.7., um 18 Uhr in der Gaststätte Polisportiva, Masurenstr. 32, Singen. Es gibt neue Infos über den Besuch in Pomezia.

GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Zum gemütlichen Beisammensein trifft sich der Gemütlichkeitsverein Gartenstadt Hasel am Sa., 13.7., um 19.30 Uhr im Gasthaus Hardtgarten.

HAUS U. GRUND

Zur Jahreshauptversammlung lädt Haus und Grund Singen am Montag, 15. Juli, um 19.30 Uhr in den Veranstaltungsraum der Sparkasse Singen-Radolfzell ein. Ab 19 Uhr ist Nutzung der Tiefgarage mit eigener EC-Karte möglich. Tagesordnungspunkte sind neben Berichten und Entlastung des Vorstandes Referate zu Mietrechtsreform und aktuelle Fragen des Mietrechts - Fälle aus der Praxis.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 11.7., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Singen, Leimdölle 1. Thema: Kreativversion von M-Objects«. Günter Stöcklin stellt das neue Programm vor.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Burg Lichtenneck führt der Schwarzwaldverein eine Rundwanderung (ca. 4 Std) zusammen mit der befreundeten Ortsgruppe Appenweiler durch. Route: Kenzingen-Forlenwald-Hecklingen (RV)-Burg Lichtenneck-Kenzingen. Treffpunkt: 7.50 Uhr (A 8.11) Bahnhof Singen; Führung: Philipp Bahr, 07805/1018, Kontakt: Hans-Jörg Baumann, 42395.

IDELIO SENIORENCLUB

Gemütlicher Seniorennachmittag des Fidelio Seniorenclub ist am Donnerstag, 11. Juli, 14.30 Uhr um »Arrarat« (ehem. »Alt Hegau«).

Studienkreis

Profi-Nachhilfe für alle!

Ferienkurse machen fit!

Intensive Vorbereitung aufs neue Schuljahr. Jetzt anmelden!

Studienkreis Singen
Hegaustraße 20, 077 31/6 13 46
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGROSSE SINGEN SÜD

0,85 €/mm

1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE: 14.551 Exemplare

Preisbeispiel:
42,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

Rathaus wird Hotel

Bienen sind hier herzlich willkommen

Rielasingen-Worblingen (swb). Rechtzeitig zur Saison konnte kürzlich am Aufgang zum Rathauspark ein komfortables und liebevoll gestaltetes Wildbienen- und Insektenhotel vom Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen im Beisein von Bürgermeister Baumert und dem Vorsitzenden Andreas Roos seiner Bestimmung übergeben werden.

Gemeinsam mit dem Erbauer und Mittwochswanderer Herbert Trautwein und dem Wegewart des Vereins Gerd Beha wurde mit dem Umweltbeauftragten Matthias Möhrle ein geeigneter Standort für diese, im Landhausstil gestaltete Herberge gewählt, die zur Schaffung von künstlichen Nist- u. Überwinterungsplätzen für die heimischen Nützlinge gedacht ist.

Durch immer intensivere Flächennutzung, radikale Schädlingsbekämpfung und Monokulturenlandschaft sind die natürlichen Möglichkeiten zur Brutaufrichtung von Hummeln, Wildbienen, Schlupf - Grab - und Brackwespen, Schwebfliegen, Marienkäfern, Ohrwürmern, Glühwürmchen und

Schmetterlingen stark eingeschränkt und Hilfen dieser Art ein wichtiger Beitrag zur Arterhaltung. Der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen möchte mit diesem Bauwerk, das übrigens aus derselben Werkstatt kommt wie einst die »Zebras« am Kreisel, seine Verpflichtung zu Umwelt- und Naturschutz verstanden wissen, wobei dieser, weit über hundert Zimmer verfügende »Hotelkomplex« die Attraktivität des

gartengestalterisch hübschen Südaufganges nicht beeinträchtigen sollte. Die »Brummer« und »Summer« ließen nicht lange auf sich warten und gehen hoffentlich mit dem gleichen Elan und der Begeisterung ans Werk, wie das Rathauspersonal im benachbarten Gebäude, ist der Wunsch der Spender. Die Autofahrer sollen gemahnt werden: »Die Natur braucht den Menschen nicht, aber der Mensch die Natur.«



Andreas Roos, Herbert Trautwein und Gerd Beha bei der Übergabe des Bienenhotels an Bürgermeister Ralf Baumert. Der Fleiß der Tiere soll auf das Rathaus abfärben.
swb-Bild: Möhrle

KURZ & BÜNDIG!

Der Malteser Hilfsdienst bietet einen Erste-Hilfe-Auffrischkurs am 16.7. von 8.30- 16.30 Uhr auf der Malteser Dienststelle, Schwarzwaldstr. an. Info und Anmeldung unter 07731/72511 (Frau Zimmermann) oder online auf www.malteser-singen.de. **Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung:** Monatsversammlung am Do., 11.7., um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich in Singen.

Jahrgang 1933/1934 auf Besichtigungsfahrt am Mi., 10.7., nach Gütenbach Schwarzwald zum Eisenbahn-Modellbau Falter und nach Furtwangen zum Uhrenmuseum. Abfahrt mit Bus um 13 Uhr am Feuerwehrhaus. Zum Abschluss ist eine

Einkehr im Gasthaus Kranz (Stier).

Postsenioren: Traditionelles Sommerfest findet am Mi., 10.7., um 14 Uhr, im FC-Stadion (Stadioneingang bei der FC-Gaststätte) statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen am Mo., 15.7., von 14-15 Uhr (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche nach tel. Vereinbarung unter Tel. 07531/800-2626) im Rathaus in Rielasingen-Worblingen, Raum 16 im Untergeschoss.

AWO-Club 11.7.-17.7.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 13-16 Uhr, offenes Angebot; Fr., 10-12 Uhr, Frühstückslub; Mo., 10.30-13 Uhr gemeinsames Kochen; Di., 13-14 Uhr, Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr, Bewegung und Entspannung; Mi., 14-17 Uhr, Sommerfest (siehe Aushang).

Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Sommerzeit - Spielzeit: Die Spielaison hat begonnen! Die Spielkiste, ausgestattet mit Spielgeräten wie z.B.: Pedalos, Riesenmikado, Turnturms, Schwungtuch u. Megakreisel, kann von Vereinen, Verbänden, kirchl. Gruppen, andere Institutionen sowie Privatpersonen gemietet werden. Weitere Infos: Jugendreferat der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/790697 oder 0175-2267717. jugend@rielasingen-worblingen.de

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 13.7./14.7.2013.:

»Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Kirchencafé. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche und Kindergottesdienst. Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Ev. Johannes-Gemeinde: So., 10 Uhr Familien-Gottesdienst zum Gemeindefest (Pfr. Ehepaar von Mitzlaff).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 13.7./14.7.2013:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr 1. Eucharistiefeier des Neupriesters Robert Geßmann, St. Elisabeth: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr . St. Peter und Paul: So., 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080

gew.

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen
Haus-Tierarzt (AB).



Eiltempo für Baugebiet

Steißlingen (of). Ordentlich auf die Tube drücken will die Gemeinde Steißlingen für ein neues Baugebiet an der Beurerer Straße. Damit wird der großen Nachfrage nach Baugrund in der Gemeinde Rechnung getragen. Für ein beschleunigtes Verfahren haben alle 14 anwesenden Gemeinderäte im formellen Aufstellungsbeschluss gestimmt. Bereits in dieser Woche wird mit der Bürgerbeteiligung gestartet. Am heutigen Mittwoch, 18 Uhr, findet dazu eine Informationsveranstaltung im Rathaus statt.

Das neue Baugebiet muss aus verkehrstechnischen Gründen über die Hegaustraße erschlossen werden. Die Gemeinde will sich aber bemühen, für eine Verbreiterung dieser Straße durch Landankäufe zu sorgen. Auch wird die Gemeinde zur Ableitung der Abwässer hier ihr zwölftes Hebeumpwerk einrichten müssen.

Ehrennadel für Heidi Mayer

Steißlingen (swb). Im Rahmen des Kinderturnfestes des Turngaus Hegau-Bodensee konnte Bürgermeister Ostermaier kürzlich Heidi Mayer für besondere Verdienste und ihr großes und vorbildliches ehrenamtliches Engagement, im Auftrag des Ministerpräsidenten, die Ehrennadel des Landes überreichen. Die Liste der Aktivitäten des Wirkens von Heidi Mayer ist lang. Begonnen hat ihre »Laufbahn« im Jahre 1975 im Heimatverein TuS Steißlingen. Jazztanz, Skigymnastik, funktionales Fitnesstraining, das waren neue Angebote, die später im Mädchenturnen mit TGW und SGW ergänzt wurden. Ein vielseitiges Angebot auf einer hohen Qualitätsstufe, das waren ihre Ziele. Deshalb stand bei ihr die Aus- und Fortbildung an oberster Stelle. Auch überregional engagierte sie sich. So war sie Referentin im Turngau sowie im Badischen und Deutschen Turnerbund. In Seminaren und Tagungen gab sie ihr Wissen weiter. 2.500 Übungsleiter wurden von ihr vorbereitet und geprüft. Auch bei der Vorbereitung und Durchführung von Großveranstaltungen wie Landes- und Turnfesten, Gymnastradas war sie an verantwortlicher Stelle im Organisationskomitee tätig.

Mundartbühne startet Proben

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Spielercrew der Mundartbühne Worblingen trifft sich am 15. und 17. Juli pünktlich um 20 Uhr im Pfarrheim Worblingen zu den Theaterproben für das neue Stück »Mi Frau macht Karriere«.

Rielasingen-Worblingen (swb). In freundschaftlicher Verbundenheit und beispielhafter Gastfreundschaft wurden kürzlich über 60 Gäste aus Rielasingen-Worblingen an der Festhalle »Agora Michel Baroin« in Nogent-sur-Seine empfangen. Am Abend besuchten Gäste und Gastgeber gemeinsam ein stimmungsvolles Chorkonzert in der historischen Kirche Saint Laurent. Am nächsten Tag gab es viel Kunst an der Seine zu erleben. Zum einen wurde das Kunstatelier im ehemaligen Justizamt »Atelier du Palais« besucht, in dem die Jugend an die Kunst herangeführt wird. Immer wieder fallen die Namen berühmter französischer Bildhauer wie Paul Dubois, Alfred Boucher und der hochbegabten jungen

»Die Freundschaft lebt«

40 Jahre Jumelage mit Nogent-sur-Seine begangen

Künstlerin Camille Claudel, die in Nogent-sur-Seine lebten und wirkten.

Auch die deutsch-französische Partnerschaft folgte dem Ruf der Kunst und organisierte eine Gemäldeausstellung im Pavillon Henri IV. mit Malern aus

Rielasingen-Worblingen (Joa- chim Böhm, Werner Fluck, Hermann Knapp und Reinhard Bähn) und dem Kunstverein Nogent.

Bevor es am Abend zu den offiziellen Feierlichkeiten in die Festhalle ging, besuchten Bür-

germeister Ralf Baumert und Gérard Ancelin mit einem Teil der Delegation die Grabstätte von Marcel Guillot, früherer Bürgermeister von Nogent-sur-Seine und geboten ihm mit einer Gedenktafel die entsprechende Ehre. Guillot besiegelte im Jahr 1973 gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Alfred Haas die Partnerschaft mit Rielasingen-Worblingen. Am nächsten Morgen ging es gemeinsam an die Seine zu einer Ruderbootstaupe im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des Rudervereines in Nogent sowie einer Besichtigung des Bildhauerkunstmuseums. Mit diesem Jubiläumsbesuch wurde die Freundschaft weiter vertieft und die 40-jährige Partnerschaft mit viel Leben erfüllt.



Mit Geschenken würdigten die Bürgermeister Gérard Ancelin und Ralf Baumert die seit 40 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Nogent-sur-Seine und Rielasingen-Worblingen.

swb-Bild: Gemeinde Rielasingen

Kunstkurs in der Natur

Singen (swb). Thomas Mayr bietet einen »Kompaktkurs Kunst draußen« am Freitag, 12. Juli von 18 bis 21.30 Uhr und am Samstag, 13. Juli, von 9.30 bis zirka 18 Uhr an.

Schon immer sind bildende Künstler von den Formen und Farben fasziniert, die man in der Landschaft entdecken kann. Besonders unsere Region zog schon früh Maler und Malerinnen an, sich mit der abwechslungsreichen Hegaulandschaft zu beschäftigen. Die Teilnehmer verbringen einen Sommerabend und einen ganzen Samstag an einem schönen Platz im Hegau. Wenn vorhanden, bitte Aquarellfarben, Aquarellblock (ca. 30 x 40 cm), jede Art Zeichengerätschaften mitbringen. Anmeldung und Info bei Thomas Mayr, 07731/47557, oder www.mayr-atelier.de.



Grillkurs
mit Metzgermeister
Markus Häusler

Workshop-Termine
20. Juli,
3. August, 31. August

www.grillworkshop.edeka-sulger.de

...Anmeldung an der Information oder Theke | Teilnahmegebühr 55,- €

FLEISCHSPEZIALITÄTEN
jede Woche vorbestellbar!

U.S. Beef

Bison

Iberico

... so frisch

Zartes Schweinesteak
vom Entrecote, mariniert
1 kg

7,99

... Obst & Gemüse

Pfifferlinge
aus Serbien oder Polen
1 kg = € 9,98
400 g Korb

3,99

Bratwurst Grillschnecken
100 g

- ,99

Wassermelonen
aus Spanien Klasse I
1 kg

- kernarm -

1,49

Bodensee Sternenkäse
Schnittkäse, mind. 48% Fett i. Tr.
100 g

2,09

... Getränke

Ruppaner Bodensee Radler
Sixpack
1 l = € 1,51
Packing mit 6 x 0,33 l Flaschen
zzgl. € 0,48 Pfand

2,99

Frische Lachssteaks
auch mariniert
100 g

1,69

Spanischer Cota 808 rosado
Cabernet
Trempanillo
Garnacha
1 l = € 5,99
0,75 l Flasche

4,49

... so günstig

Schwarzwaldmilch Jogi
verschiedene Sorten
100 g = € 0,20
150 g Becher

- ,29

Knorr Schlemmersaucen
verschiedene Sorten
100 ml = € 0,28
250 ml Flasche je

- ,69

EDEKA Eisgenuss Eiscreme
verschiedene Sorten, tiefgefroren
1 l = € 3,98
500 ml Becher je

1,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 10. Juli 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

LESERBRIEF

Gestank bald im Garten

Rielasingen-Worblingen (swb). Zum Bericht über den Bauantrag für einen Grill-Imbiss wird uns geschrieben: »Letzte Woche durfte ich im WOCHENBLATT lesen, dass es sich der Gemeinderat sichtlich leicht gemacht hat zu entscheiden, dass auf dem Grundstück der alten Tankstelle, in der Singener Straße, auch noch ein Imbiss eröffnen will. Wenn man sich das Grundstück bis jetzt so betrachtet, kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, dass es dem Gemeinderat völlig egal ist, was für ein Schandfleck bis jetzt hier schon vorhanden ist. Als Vater von vier Kindern bleibt mir nur die Frage, ob der geschätzte Gemeinderat auch gerne so einen Grillimbiss in seinem Garten hätte.«

Rainer Sattler, Rielasingen



Alt und neu: Am Abend der Feierlichkeiten um das Jubiläum und das Dorffest fahren Oldtimer durch die Gassen.
swb-Bild: lkr

Eine Mannschaft für alle Fälle

Freiwillige Feuerwehr Watterdingen wird 75 Jahre alt

Watterdingen (lkr). Löschen, das wurde in Watterdingen schon länger betrieben, als es offiziell ist. Deshalb ist das 75-jährige Jubiläum, das die »Freiwillige Feuerwehr« am Wochenende feierte, im geschichtlichen Kontext zu werten. Im Jahr 1591 gibt es laut der neuen Ortschronik »Watterdingens wechselvolle Geschichte« einen Eintrag über die Feuerwehr in den Urkunden. Bereits 1803 wird das Instandsetzen einer Feuerlöschspritze erwähnt. Und 1865 sind 84 Männer aufgeführt, die in einer Löschtruppe Mitglied waren. Der Großteil von ihnen wurde als »Wasserträger« geführt. Erst im Jahr 1932 wurde die Ortsgruppe Watterdingen vom Bezirksamt angemahnt, sie solle

eine »Freiwillige Feuerwehr« gründen. »In 71 Einsätzen haben wir vom brennenden Strohhaufen, Hausbränden, technischer Hilfeleistung auch Hochwasser- und Unfallhilfe gemeistert«, sagte Abteilungskommandant Armin Zimmermann. Er betonte beim Festakt, der auch das Watterdinger Dorffest einleitete, dass die Feuerwehrkameraden vor allem durch ihre aktive Teilhabe in der Dorfgemeinschaft integriert seien. Bürgermeister Helmut Groß betonte daraufhin den hohen Stellenwert des Miteinanders. »Wir sind darauf angewiesen. Manch eine Gemeinde hat Probleme, freiwillige Mitarbeiter zu finden.« In Watterdingen gebe es eine gute Nachwuchsarbeit. Das hob auch Ortsvor-

steher Stefan Armbruster in seiner Rede hervor: »Die Bereitschaft, seinen Mann oder seine Frau zu stehen, ist nicht selbstverständlich«. Den Wert des Ehrenamts stärkte auch der Bundestagsabgeordnete der CDU, Andreas Jung: »Diese Arbeit ist freiwillig. Es gibt Situationen, die riskant sind und die Feuerwehrleute halten für uns den Kopf hin. Es ist ein toller Dienst an der Gemeinschaft«. Zum Abschluss gab es von der Nachbarsabteilung Weil eine Glocke geschenkt. An verdiente Kameraden wurden Floriansfiguren überreicht: Klaus Zepf, Joseph Zepf, Karl Heinz Ruf, Josef Gräble, Gottberg Ruf und Ferdinand Gruber wurden damit für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.

Meister im Rollhockey

Gottmadingen (swb). Die Mannschaft der unter 15-Jährigen »U 15« des RRV Gottmadingen erspielte sich gegen die Teams aus Konstanz und Frankfurt am letzten Spieltag des Turniers den Süddeutschen Meistertitel. Nachdem sich die D-Jugend des Rad- und Rollsportvereins in der Schweizer Liga auf Platz Sechs spielte, konnte auch die »U 13«-Mannschaft einen großen Erfolg verzeichnen. Nach einer ausgezeichneten Hinrunde mit Auswärtsspielen in Frankfurt und Darmstadt gelang es der jungen Mannschaft um Trainer Matthias Dreher die Süddeutsche Meisterschaft mit einem hervorragenden zweiten Platz abzuschließen. Die Freude über den Vizemeistertitel ist umso größer, da sich das »U 13«-Team mit klaren Siegen gegen Frankfurt, Konstanz und Ansbach für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifiziert hat. Erster in seiner Klasse wurde der RSC Darmstadt. Nach einer Durststrecke von mehreren Jahren kann so die seit 2006 wieder aufgebaute Jugendabteilung Rollhockey des Rad- und Rollsportvereins Gottmadingen auf einen weiteren sportlichen Erfolg in der Schweizer Nationalliga blicken. Während des Sommerferienprogramms findet drei Mal ein Schnuppertraining für alle Interessierten statt.



Die Randenmusikanten feiern in Tengen ihr 40-jähriges Bestehen mit einem musikalischen Programm.
swb-Bild: RM

Ein Jubiläum für die Blasmusik

Tengen (lkr). Ob in Österreich, den Niederlanden oder eben in Tengen: Böhmischemährische Blasmusik ist allorts beliebt. Doch nur wenige Formationen können auf eine ähnliche lange Bühnenpräsenz verweisen wie die »Randenmusikanten«. Sie feiern am Samstag, 13. Juli, ihren 40. Geburtstag. Dann wird unter den Kastanien am Rathaus in Tengen auch im Rahmen des Bezirksmusikfestes aufgespielt. Als musikalischer Gratulant zeigt die Kapelle »Peng« ihr Können. Die »Randenmusikanten« gibt es seit 1973. Gemeinsam mit einigen Musikern der Stadtkapelle Tengen wurden sie von Hermann Schätzle gegründet. Er war bis 1988 auch ihr musikalischer Leiter. Danach übernahm Rudolf Müller die Leitung der Musiker. Durch Radio- und Fernsehauftritte wurde die For-

mation über die Grenzen Tengens hinaus bekannt. Im Jahr 1990 konnten die Bläser sogar ihr Können in Tschechien zeigen. Ab 2000 war Alexander Mayer Dirigent. Er baute die Bekanntheit der Truppe weiter aus. Im Jahr 2011 gab es einen erneuten Wechsel. Wolfgang Weber leitet seither die Musiker. Innerhalb von 40 Jahren haben die Randenmusikanten vier CDs aufgenommen. Am zweiten Festtag, Sonntag, 14. Juli, gibt es ab 11 Uhr ein Unterhaltungskonzert der Bezirkskapellen. Ab 13.30 Uhr stimmt der Gesamtchor die Gäste vor dem Rathaus ein. Ab 14 Uhr präsentiert sich die Jugend und um 14.30 Uhr finden Ehrungen statt. Ab 15 Uhr geht es mit dem Konzert der Bezirkskapellen weiter. Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte in der Randenhalle statt.

Mehr Sonne in der Steckdose

Diessenhofen (ri). Der Verein Rhysolar Diessenhofen weihte jetzt eine weitere Photovoltaik-Anlage ein. 700 Quadratmeter Panels, welche Sonnenenergie in Strom umwandeln, sind auf dem Dach der Schöttli AG Diessenhofen montiert und leisten 100 kW. Das entspricht dem Normalverbrauch von fünfzehn Haushalten. 50 Vereinsmitglieder und Gäste kamen in die Kantine der Schöttli AG. Urs Wenger, Präsident Rhysolar, eröffnete den Anlass mit einem Geständnis: »Auf dem Dach der Schöttli AG haben wir schon 5.000 Kilowatt-Stunden Strom produziert. Wir mussten das schöne Wetter ausnützen«, sagte er. Die PV-Anlage bei der Schöttli AG kostet rund 264.000 Franken. Sie wird pro Jahr je nach Wetter etwa 100.000 Kilowattstunden Strom produzieren. Wenger bedankte sich bei der Geschäftsleitung der Schöttli AG. Anwesend waren Martin Schöttli, Sohn des Firmengründers Theo Schöttli, CEO Thomas Anderegg, Geschäftsleiter und coo Joachim Stiller. »Wir sind stolz darauf, eine solche Anlage auf unserem Dach zu haben«, sagte Stiller. Die drei Gemeinschaftsanlagen in Diessenhofen, Lettenhalle, Kerzenfabrik und Schöttli AG und die Anlage auf der Roden-

berghalle in Schlattingen leisten zusammen 300 kW. Dazu kommen die Privatanlagen in Diessenhofen, Schlattingen und Basadingen mit total 216 kW. Diese Solaranlagen decken den Stromverbrauch von rund achtzig Haushalten. Die PV-Anlage bei der Schöttli AG hat fünfzehn Eigentümer. Der Ertrag wird auf den Stromrechnungen der Anteil-Käufer mit 15 Rappen pro Kilowattstunde rückvergütet. Diese Abrechnungsart ist einmalig im Kanton Thurgau. Rhysolar wird weiterbauen. Zum Beispiel sei die Erweiterung der bestehenden Anlage auf dem Dach der ehemaligen Kerzenfabrik Becker geplant, erklärte Wenger. Jürg Sorg, Präsident der Volksschulgemeinde Diessenhofen, könnte sich Solaranlagen auch auf Schulhausdächern vorstellen.



Urs Wenger stellte den neuen Eigentümer »ihre« frisch in Betrieb genommene Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schöttli AG vor.
swb-Bild: ri

Musik auf dem Marktplatz

Engen (swb). Am Donnerstag, 11. Juli verwandelt sich der Engener Marktplatz von 18 bis 21 Uhr zum Treffpunkt für Jung und Alt: Nachdem der geplante Auftakt am 27. Juni wegen schlechtem Wetter abgesagt wurde, bietet die Stadtmusik Engen den ersten musikalischen Blumenstrauß der beliebten Feierabendkonzerte. »Mit unserem umfangreichen musikalischen Repertoire werden wir für gute Laune und viel Stimmung sorgen«, verspricht Dirigent Thomas Umscheiden. Die jeweils gut besuchten Feierabendkonzerte finden auf dem Marktplatz statt, der zu diesem Anlass extra bestuhlt wird.

Mit dem Künstler gucken

Engen (swb). Seit der vergangenen Woche ist im »Forum regional« des Städtischen Museums Engen + Galerie die Ausstellung »nicht schleudern« zu sehen. Die Künstlerin Ruth Loibl aus Rheinfelden zeigt ihre Zeichnungen, Druckgrafik und Objekte. Am Sonntag, 14. Juli, um 14 Uhr führt die Künstlerin selbst durch die Ausstellung. Die Veranstaltung selbst ist kostenfrei. Der Eintritt für das Museum muss allerdings entrichtet werden.

Eine wechselvolle Geschichte

Umfangreiche Ortschronik Watterdingens vorgestellt

Watterdingen (sam). Viele interessante Einblicke in die mehr als 1.000-jährige Geschichte des Tengerer Ortsteils gibt es nun in der Ortschronik »Watterdingen und seine wechselvolle Geschichte«. Zusammengetragen wurden die spannenden Geschichten, informativen Berichte und kleinen Anekdoten von Alfred Gschlecht, der diese über Jahre hinweg recherchierte. Herausgekommen ist ein 360 Seiten starkes besonderes Nachschlagewerk, das viele Facetten des dörflichen Lebens betrachtet. Hierfür zollte Bürgermeister Helmut Groß seinen Respekt: »Schon im Rohentwurf habe ich ganz spannende Geschichten gelesen. Mein Dank und meine Wertschätzung gilt Ihrer Arbeit über viele Jahre hinweg.« Auch Ortsvorsteher Stefan Armbruster dankte dem rührigen Rentner für die viele Zeit, die er nah und fern in unzähligen Archiven verbracht hat. Manchmal auch sehr zum Leidwesen seiner Frau Hermine, wenn gemeinsame Urlaube dem Aufspüren von neuen Puzzleteilen geopfert wurden. Begonnen hatte alles als Recherche über die Familiengeschichte der Gschlechts. Aber irgendwie wurde das Projekt dann immer größer und größer. Der mittlerweile 87-jährige Autor erzählt: »In der Schule war Geschichte schon immer mein



Autor Alfred Gschlecht (l.) umringt von seinen Mitarbeitern und Gönnern. Er kann stolz auf seine Chronik sein.
swb-Bild: sam

Lieblingsfach. Im Jahr 1942 fand ich dann ein handschriftliches Verzeichnis der Watterdinger Familien, das um das Jahr 1750 begann. Weitere Forschungen vereitelte dann aber der Krieg.« Gschlecht war bis zu seiner Pensionierung bei der Stadtverwaltung angestellt, wo er sich ebenfalls mit der Stadtgeschichte von Engen und Tengen befasste. Kaum im Ruhestand begann er mit der Erforschung der Geschichte seines Heimatortes. Herausgekommen sind 21 Kapitel voller vielfältiger sowie detailreicher Informationen und Bilder rund um das damalige Dorfleben bis hin zur Nachkriegszeit. Unterstützt wurde er in Bezug auf die jün-

gere Geschichte von dem Historiker Alexander Röhm. Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald steuerte Berichte zur Frühgeschichte bei, fanden sich doch in Watterdingen auch Zeugnisse einer prähistorischen Besiedlung. Auch Kreisarchivar Wolfgang Kramer war als Herausgeber und treibende Kraft an der Entstehung des Buches beteiligt und präsentierte im Rahmen der Vorstellung kurze, unterhaltsame Streifzüge durch die einzelnen Kapitel. Ermöglicht wurde der Druck des Werkes durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und der Stadt Tengen. Die Chronik ist in der Stadtverwaltung oder beim Ortsvorsteher erhältlich.